



# Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Sektion für Landwirtschaft  
Section for Agriculture  
Section d'Agriculture  
Seccion de Agricultura

## Pressemitteilung

**Bodenfruchtbarkeit schaffen – von der Naturgrundlage zur Kulturaufgabe**

**Internationale Tagung der Sektion für Landwirtschaft**

**1. bis 4. Februar 2017 – Goetheanum, Dornach (bei Basel/CH)**

Fruchtbare Böden sind seit Jahrtausenden eine der wesentlichen Grundlagen für die Kulturentwicklung. Es ist eine der vornehmsten Aufgaben der Landwirtschaft diese Bodenfruchtbarkeit zu wecken, zu erhalten und zu mehren. Unsere gesamte Zivilisation verursacht jedoch einen gigantischen jährlichen Verlust an landwirtschaftlichen Böden durch Erosion, Vergiftung und Verbauung. Damit hat die Thematik der Bodenfruchtbarkeit heute eine gesamtgesellschaftliche und eine globale Dimension. Wem gehört der Boden? Diese Frage ist akuter denn je: Wie kann der Boden real als Gemeingut gehandhabt werden, so dass die Bodenfruchtbarkeit über Generationen hinweg aufgebaut und erhalten werden kann?

Der Boden ist die sensible Begegnungszone von dem oberen Lichtraum mit dem unteren dunklen Erdräum. Natur- und geisteswissenschaftliches Wissen kann über diese komplexe Durchdringung von Kosmischem und Irdischem viel erschliessen. Der Praktiker weiss aber auch, dass die tatsächlichen Bodenprozesse für jeden Ort und für jeden Zeitpunkt einmalig und speziell sind. Der Boden bedarf der ständigen Aufmerksamkeit, um dann im richtigen Moment mit beherztem Willen in die Bearbeitung genommen zu werden.

Die Düngung neu sehen, verstehen und handhaben gehört zur Kernsubstanz des biodynamischen Landbaus. Die Grundlage dazu ist die Bildung des landwirtschaftlichen Organismus durch den Menschen. Darin kann die bodengebundene Tierhaltung den richtigen Dünger für die Pflanzenbestände liefern. Die Pflanzen wiederum verlebendigen aus ihrem Lebensvollzug den Boden. Die Düngung erfolgt immer von der oberen Ebene auf die untere, von der Ich-bewussten des Menschen auf die seelische des Tieres, von dieser auf die belebte der Pflanzen und von dieser auf den Boden. Wie kann ich auf meinem Betrieb diesen umfassenden Ansatz auf den Punkt bringen? Die Präparate sind Dünge-substanzen ganz eigener Art. Neben der Förderung

von Substanz-, Lebens-, und Reifeprozessen geht es bei den Präparaten um die Individualisierung einer Landwirtschaft. Ich-Prozesse können in Gang kommen – wie können wir in diesem Bereich wahrnehmungs- und gestaltungsfähig werden?

Bodenfruchtbarkeit ist ein Erbe aus der Vergangenheit, sie zu schaffen ist eine Aufgabe in der Gegenwart und ein Aufruf aus der Zukunft. Die Tagung soll uns befähigen, diese Kulturaufgabe mit Einsicht, Freude und Mut neu zu wollen.

Beiträge von Nikolai Fuchs, Paul Mäder, Fridtjof Albert, Bruno Follador, Marisol Garrido, Paola Santi, Tobias Bandel, Martin v. Mackensen, Walter Sorms, Klaus Wais, Uli Johannes König, Friedrich Wenz, Sarvdaman Patel, Steffen Schneider, Jasmin Peschke, Ueli Hurter.

Die Tagung ist öffentlich und für alle zugänglich. Simultanübersetzung in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.sektion-landwirtschaft.org](http://www.sektion-landwirtschaft.org)

**Anmeldungen ab Mitte November [www.goetheanum.ch](http://www.goetheanum.ch)**

**Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum**

Hügelweg 59, CH-4143 Dornach

fon +41 61 706 42 12

fax +41 61 706 42 15